

Inhalt

Das maßgebliche Ziel der Wasserrahmenrichtlinie, alle Gewässer in Europa bis 2015 in einen guten Zustand zu bringen, konnte für die meisten Gewässer in Sachsen nicht erreicht werden. Bereits heute ist klar, dass bis zur Frist 2027 die Ziele der WRRL für den überwiegenden Teil der Wasserkörper nicht erreichbar sein werden. Daher sollten bis Ende 2027 so viele Maßnahmen wie möglich umgesetzt werden, um möglichst viele Wasserkörper in den guten Zustand zu versetzen, bzw. den nicht guten Zustand so weit wie möglich zu verbessern.

Vom aktuellen Zustand der Gewässer und deren Belastungen in den Flussgebieten ausgehend, werden die wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung herausgearbeitet und bilden die vorrangigen und länderübergreifenden Handlungsschwerpunkte für die Wasserwirtschaft. Wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung in den Flussgebieten Elbe und Oder sind a) die Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit, b) die Reduktion der signifikanten stofflichen Belastungen aus Nähr- und Schadstoffen, c) die Ausrichtung auf ein nachhaltiges Wassermengenmanagement, d) die Verminderung von Bergbaufolgen und e) die Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels.

Die 20. Sächsischen Gewässertage geben einen Einblick in diese Handlungsschwerpunkte. So werden Möglichkeiten zur weiteren Umsetzung der WRRL in Sachsen und ein Beispiel aus Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Es werden Informationen zu Fördermöglichkeiten präsentiert. Die Veranstaltung befasst sich weiterhin mit aktuellen wasserwirtschaftlichen Herausforderungen durch den Kohleausstieg und Strukturwandel sowie mit stofflichen Belastungen durch Spurenstoffe und Mikroplastik.

Kontakt

Katrin Weiner

E-Mail: katrin.weiner@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351 81 41 66 09

Anmeldung / Teilnahmegebühr



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

<https://www.lanu.de/vtB>

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Fax: 0351 81 41 66 66

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei. Wir bitten um Anmeldung bis zum 11.11.2022.

Hinweise

Informationen zum Datenschutz finden sie unter www.lanu.de. Ihre Daten werden nur im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltungen gespeichert und verarbeitet.

Die Veranstaltung wird als **Hybridveranstaltung** angeboten. Es ist zwingend erforderlich, sich vorab anzumelden.

Die Einhaltung des aktuellen Hygienekonzeptes der LaNU für Veranstaltungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Fachtagung in Präsenz. Sollte eine Durchführung in Präsenz nicht möglich sein, wird die Veranstaltung ausschließlich online umgesetzt.

Dieser Flyer ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier.
Foto Titelseite: Stephan Garack

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



20. Sächsische Gewässertage

Die wichtigen Fragen der
Gewässerbewirtschaftung

Veranstaltung F 09/23
27. November 2023
in Dresden und online

STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Programm

Montag, der 27. November 2023

09:00 *Begrüßungskaffee und Registrierung*

Moderation: Beate Werner, MDR

10:00 **Begrüßung und Eröffnung**

Andreas Völlings,
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

10:05 **Grußwort**

Staatsminister Wolfram Günther,
Sächs. Staatsministerium für Energie, Klima-
schutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL)

10:10 **Neue Möglichkeiten zur weiteren Umsetzung der WRRL in Sachsen, Resümee aus den Regionalkonferenzen**

Lars Stratmann, SMEKUL

10:40 **Erfahrungen eines großen Wasserwirtschaftsverbandes im Management von Wasser-Extremen im Klimawandel**

Dr. Mario Sommerhäuser,
Emschergenossenschaft / Lippeverband

11:00 **Aktivitäten des Spurenstoffzentrums des Bundes zum Schutz unserer Gewässer**

Prof. Dr. Adolf Eisenträger
Spurenstoffzentrum des Bundes –
Umweltbundesamt

11:20 **Mikroplastik: eine Gefahr für Mensch und Umwelt?**

Prof. Dr. Rita Triebkorn,
Institute of Evolution and Ecology, Animal
Physiological Ecology, University of Tübingen

Programm

11:50 Diskussion zu den Beiträgen

12:15 Mittagspause, *Mittagsimbiss im Foyer*

13:00 **Fördermöglichkeiten für Konzepte, Pläne und Maßnahmen im Einzugsgebiet und am Gewässer**

David Reinicke und Thomas Meyer,
SMEKUL

13:20 **Gewässerentwicklung Gräfinwiesen – vom Konzept zum Projekt**

Clemens Kuhnitzsch,
Landestalsperrenverwaltung Sachsen

13:40 **Nachhaltige Hochwasserschadensbeseitigung an Gewässern II. Ordnung im innerstädtischen Bereich – Eine Chance zum renaturierten Bach!**

Lars Kleindienst,
Stadtverwaltung Coswig, Fachbereich Ordnungswesen

14:00 **Wasserwirtschaftliche Herausforderungen durch Kohleausstieg und Strukturwandel in der Lausitz**

Dr. Christin Jahns,
SMEKUL

14:20 **Ermittlung der Minderungspotenziale für die Gewässerbelastungen aus dem Altbergbau**

Christine Stevens,
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

14:40 Diskussion zu den Beiträgen

Programm

15:00 **Resümee und Schlusswort**

Dr. Regina Heinecke-Schmitt,
SMEKUL, Leiterin Abteilung Wasser und
technischer Umweltschutz

15:10 Ende der Veranstaltung

Die Teilnahme ist online und in Präsenz möglich.

Veranstaltungsort

Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden

Tel: 0351 4910-0

Anfahrt mit dem Auto:

- aus Richtung Prag/Pirna über A17: Ausfahrt Dresden
Südvorstadt, weiter in Richtung Stadtzentrum auf der
B170/E55

- aus Richtung Leipzig/Chemnitz über A4: Ausfahrt Dres-
den-Altstadt, weiter in Richtung Stadtzentrum

- aus Richtung Berlin/Bautzen über A4: Ausfahrt Dresden-
Hellerau, weiter in Richtung Stadtzentrum auf der B170/
E55

Parkmöglichkeit (kostenpflichtig):

Parkplatz Pirnaische Straße, Lingnerallee oder am
Deutschen Hygiene-Museum

Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr:

Straßenbahnlinien 3 oder 7 bis Pirnaischer Platz